

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 31 (2024)
Heft: 350

Rubrik: Abgesang

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Egnach

In Egnach lebte ich im Hochparterre eines Hauses auf dem Areal der Mosterei. Über uns wohnten zwei ältere Ehepaare mit entsprechenden Namen, sagen wir: Lebrecht und Wohlgemuth. Jeden Sonntag um elf klopfte Herr Lebrecht die Schnitzel. Zu einer bestimmten Zeit im Jahr grub er im Garten die Tulpen aus und brachte sie in den Keller, um sie zu einer bestimmten Zeit wieder einzupflanzen. Lebrecht und Wohlgemuth waren pensionierte Angestellte der Mosterei. An ihre Frauen erinnere ich mich kaum.

Die Wohnung gemietet hat K., meine erste Freundin. Die Möbel bestehen zum Teil aus Obstharassen, was Mode ist. Das Telefon hängt im Flur, an die Wand geschraubt, man steht beim Telefonieren. Es gibt auch einen Spanner im Dorf, der nachts zum Fenster hochklettert, um K. zu beobachten. Weil er dabei an der Fassade ein Geräusch verursacht, kann ich ihm auflauern und gemahlenen Pfeffer in die Augen streuen. Er wird niemals wieder kommen.

Das Haus liegt vierhundert Meter vom See. Der idylische Badeplatz gehört dem Vernehmen nach einer Käisersfamilie, aus der Jahre später ein preisgekrönter Dichter und Performer hervorgeht. Der Platz ist öffentlich, eine Sandbank im Schilf unweit des Schlosses, das einem Millionär gehört und nicht betreten werden darf. Zwischen Wohnung und See steht die Druckerei von Arnold Schwitter. Dieser hat in den 50er-Jahren eine freche nonkonformistische Kulturzeitschrift verlegt. Redigiert unter anderem vom Künstler Jürg Schoop und vom Typografen und Schriftsteller Beat Brechbühl. Die Zeitschrift heißt «Clou», sie wird wahrgenommen. Kunst, Lyrik, Jazz, etwas Sex und Friedenspolitik. Sogar Leute wie Jean Cocteau schreiben für den «Clou». Nach einer Verleumdungskampagne in der Lokalzeitung muss das Heft eingestellt werden. Fast geht Schwitter darob pleite. Die Aufträge brechen weg, er gilt nun als Kommunist. Zu meiner Zeit betreibt er die Druckerei aber immer noch. Sommers empfängt er Kunden wie mich manchmal nackt bis auf eine äusserst knappe Badehose.

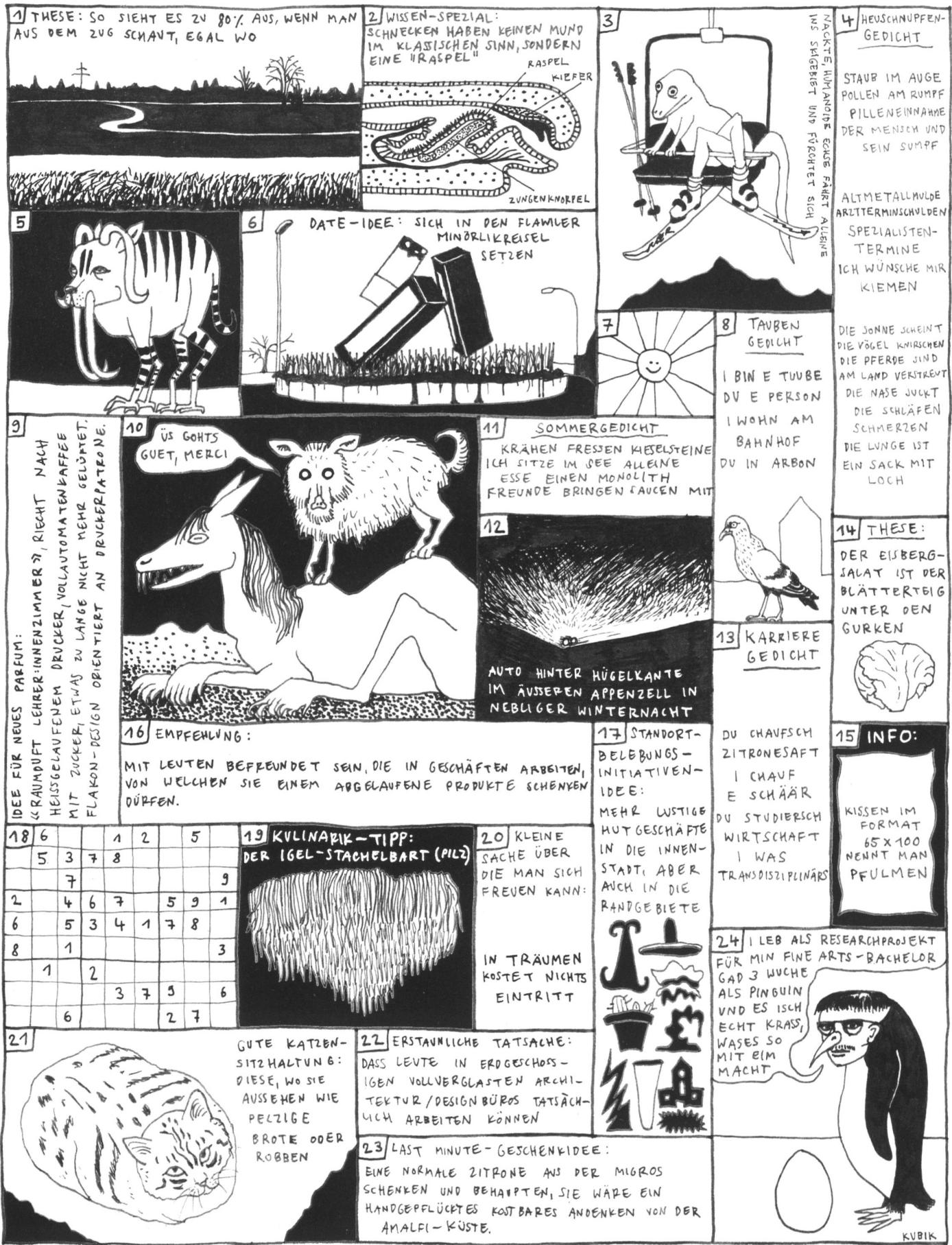
In der kalten Jahreszeit stellt die Mosterei auch Schnäpse her. Die Brennerei steht vor unseren Fenstern, man besäuft sich an der Atemluft. Es ist eine gute Zeit in Egnach, die endet, als K. eine neue Wohnung findet und ich im letzten Moment merke, dass ich dort nicht vorgesehen bin. Einer meiner Brüder erscheint mit Traktor und Wagen. Transportiert meine Habseligkeiten ab.

Mosterei Egnach



Mosterei Egnach, ohne Jahr. (Foto: Theodor Brüschiweiler)

DAS GROSSE ADVENT-SPECIAL 2024





IST DOCH
KEINE KUNST

THEATER
KINO
KUNST
RESTAURANT

LOK

KUNSTSCHAFFEN AI AR GL SG TG FL U

14. DEZEMBER 2024 BIS 2. MÄRZ 2025

KUNSTRAUM DORNBÜRN KUNSTMUSEUM ST. GALLEN KUNSTHALLE SANKT GALLEN

KUNSTHAUS GLARUS WERKE ARBON

KUNSTSCHAFFENDE

Nihat Akdemir
Ahmad Al Rayyan
Maria Anwander
Stéphanie Baechler
Bianca Barandun
Tobias Bärtsch
Tomas Baumgartner
Sarah Bechter
Alessandra Beltrame
Luka Berchtold
Beni Bischof
Katharina Biser
Michael Bodenmann
Martina Böttiger
Barbara Brülsauer
Sarah Burger
Domingo Chaves
Elena Corvaglia
Anna Diehl
Veronica Dierauer
Markus Ebner
Ebony Tylah
Nicolaj Esteban
Katharina Fitz
Georg Gatsas
Christoph & Markus Getzner
Markus Goessi
Pascale Grau
Gregory Tara Hari
Vanessa Heer
Ray Hegelbach
Noël Hochuli
Leo Holenstein
Sarah Hugentobler
Cécile Hummel
Jürg Jaberg
Tamara Janes
Isabelle Krieg
Gabriel Kuhn
Celia Längle
Linus Lutz
Jiri Makovec
Loris Mauerhofer
Céline F. Meier
Silvia Michel
Toni Monn
Rhona Mühlbach
Aramis Navarro
Ursula Palla
Marlies Pekarek
Drago Persic
Thomas Anton Rauch
Stefan Rohner
Tobias Rüetschi
Judith Saupper
Katja Schenker
Lucie Schenker
Francisco Sierra
Barbara Signer
Bennett Smith
Mirjam Špendov
steffenschöni
Felix Stöckle
Ronja Svaneborg
Reinhard Tobler
Susann Toggenburger
Klara Vith
Joela Vogel
Anna von Siebenthal
Helmut Wenczel
Walter Wetter
Dorothy Wong Ka Chung &
Benjamin Ryser
Karin Würmli
Anna Zimmermann
Anita Zimmermann

heimspiel.tv